



GISELA KLATSCHT...

jetzt auch unter www.magdeburgersonntag.info

Klatschen Sie mit:
talklinegisela@aol.com,
Handy: 0160/ 1 53 12 97

Party an der Elbe

Dass auf dem Werder die Post abgeht, davon konnte ich mich letztes Wochenende überzeugen. Punkt 15 Uhr erklang: „Ist denn die Elbe immer noch dieselbe“. Kinder wie auch Eltern und Großeltern trällerten das Magdeburg-Lied über den Festplatz des Kinder- und Jugendhauses Werder. Vor allem wollte man mit dem Sommerfest ein Zeichen setzen, dass dieses Haus nicht geschlossen wird. Nicht nur die Jugendfeuerwehr Prester samt Sirene zog die Kinder in

sein, das ließ vor einem Jahr, als er auf den Werder kam, auch sein Herz höher schlagen. Abgesehen von den vielen Angeboten im Haus, können sich nicht nur die Kleinen auf dem Spielplatz austoben, auch Beachvolley- und Basketball können die Größeren spielen. Allerdings sei noch keine Fußballmannschaft zusammengekommen. Und das



Kinder- und Jugendhauschef Rainer Pappenberg (Mitte) konnte auf dem Werder viele Gäste begrüßen.

ihren Bann, sondern auch die vielen Spiele. Und weil das Kinder- und Jugendhaus so gut angenommen wird, hat man vor, die Fühler bis zur Stadtmitte auszubreiten, so der Chef Rainer Pappenberg. Seit 15 Jahren hat der Sozialpädagoge ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche. Er war schon in verschiedenen kommunalen Einrichtungen tätig, aber „Herr“ über ein Hektar Außenfläche zu

wurmt den Chef etwas, schließlich spielt er beim MSV-Börde in der Kleinfeldmannschaft. Aber vielleicht steigt Sohn Alexander (6) in Papas sportliche Fußstapfen. Auf dem Werder wollen Pappenberg und sein Team nicht nur in Sachen Fußball nicht aufgeben, sondern weiterhin mit vielen Angeboten aufwarten. Und das obwohl das Damoklesschwert über dem Kinder- und Jugendhaus

schwebt. Im September wird nämlich der Stadtrat entscheiden, ob das Haus geschlossen wird. Das würden nicht nur die angrenzenden Kitas und die Kooperationspartner bedauern.

Handballsaisoneneröffnung

Es wächst zusammen, was zusammen gehört. Das war spürbar bei der ersten gemeinsamen SCM-Handballsaisoneneröffnung der 1. und 2. Bundesliga, auch unter neuer gemeinsamer Geschäftsführung von Marc-Henrik Schmedt. Der legte nach 18 Jahren seine Bankerkrawatte ab und krepelt nun die Ärmel hoch, um die 1. Bundesliga wieder in ein ruhigeres Fahrwasser zu bringen. Angestrebt wird mit Trainer Frank Carstens möglichst der einstellige Tabellenbereich. Davon geht auch optimistisch Handball-Torwartlegende

Gunar Schimrock aus, wie er mir sagt. Kleine Teilziele setzt Youngsters-Coach Christian Prokop. Verletzungsfrei durch die Vorbereitung gekommen, trainiert er mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren die jüngste Mannschaft



Youngsters Trainer Christian Prokop ist glücklich über seine sportlichen Neuzugänge Alexander Kübler, Leif Brandt und Tim Hornke (v.l.n.r.).

aller Zeiten und sorgt für Nachwuchs anderer Mannschaften und natürlich auch für unsere 1. Der „Zwangsabstieg“ ist zwar vorprogrammiert, da es die 2. Bundesliga nicht mehr in Magdeburg geben wird, dennoch werden Trainer und Mannschaft alles geben. Noch braungebrannt und erholt vom Urlaub in Andalusien, versprühte Prokop viel Optimismus.

In Erinnerungen geschwelgt

Außer Sponsoren waren auch viele Promis auf das Gelände der Magdeburger Fenster- und Türenwerk GmbH gekommen, die sich mit dem Handball verbunden fühlen. Gesehen wurden auch Bau- und Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre, Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch und Wobauchef Heinrich Sonsalla. Der Minister



Minister Karl-Heinz Daehre, Ernst Gerlach und Erwin Nist schwelgten in Handball-Erinnerungen (v.r.n.l.).

Erwin Nist in Erinnerungen zu schwelgen. Daehre selbst spielte früher in Langenweddingen. Nun schwingt er sich lediglich mal aufs Rad, um etwas für die Gesundheit zu tun. Nach wie vor ist er als Zuschauer bei vielen Handballspielen der 1. Bundesliga dabei und setzt in der kommenden Saison auf Verständnis und Zeit, die man den Handballern und dem Trainer geben sollte. Moderiert wurde die Saisoneneröffnung von Maik „Scholle“ Scholkowski. Den ehemaligen SAW-Moderator zog es vor fünf Jahren wieder in seine Heimat nach Thüringen. Dann hatte er es satt, für den Hörfunk früh 3.30 Uhr aufzustehen und gründete im Januar mit dem ehemaligen SAW-Mann Jens Laaß die Schocomedia. Kurzum: den sympathischen „Scholle“ wird

nutzte gleich die Gelegenheit mit alten Handballkumpels wie Ernst Gerlach und man sicher auf vielen Events

Bördefleischwaren GmbH
Hadmersleben
Die schmackhafte Wurst vom Lande

Ihre **Fleischerfachgeschäfte** bieten Ihnen in der Zeit vom **23.08.–28.08.** folgendes Angebot:

Schwein gehabt: Alles BÖRDEFLEISCH!

Schweineleber kg **1,00 €**

Kasseler-Kamm
ideal für Suppen kg **4,90 €**

Hausmacher Bratwurst
der Klassiker mit Senfkörnern
100 g **0,79 €**

Grützwurst 100 g **0,29 €**

Besuchen Sie unsere **Fleischerfachgeschäfte** in den NP-Märkten Königstr. 82, Holzweg 40, Alt Diesdorf 40, Jakobstr. 13 und Leipziger Str. 21

echtes Handwerk-faire Preise